

Pressemitteilung

Staple FORCE S 1100

Flexible Stapelfaser-Produktion – ganz einfach

Shanghai, China, 15. Oktober 2018 – Wirtschaftlich, flexibel und kompakt – so tritt die Staple FORCE S 1100 von Oerlikon Neumag zur ITMA Asia + CITME 2018 an. Die Stapelfaseranlage kann zwei Dinge besonders gut: sie produziert Kleinserien (bis zu 15 Tonnen pro Tag) und lässt sich rasch auf Anforderungen wie Polymer-, Farb- oder Titerwechsel umstellen. Einzigartig ist ihr Prozessleitsystem für einfachstes Bedienen. Dies alles für eine moderate Anfangsinvestition.

Stapelfaser-Großanlagen sind nur bedingt geeignet, um kleinere Fasermengen zu produzieren. Denn das häufige Anhalten und Wiederanfahren, um Rohmaterialien und Betriebsparameter zu wechseln, führt zu teurem Stillstand und hohen Abfallraten. Dennoch ist die Kleinserienfertigung gefragt, etwa bei Stapelfaser-Sorten in wechselnden Modefarben oder verschiedenen Titerstärken. Auch neue Fasermaterialien werden zunächst in kleinen Mengen getestet oder in den Markt eingeführt. „Deshalb haben Produzenten, die bereits im großen Stil Stapelfasern herstellen, durchaus Interesse an einer zusätzlichen kleinen, flexiblen Anlage“, berichtet Stefan Schäfer, Sales Director Staple Fiber von Oerlikon Neumag.

Solche Wünsche erfüllt die Staple FORCE S 1100, die ein besonderes Highlight mitbringt: ihr innovatives Prozessleitsystem. Bediener können die Anlage über lediglich fünf Knöpfe – „stop“, „back“, „next“, „pause“ und „acknowledge“ – steuern. Bedienfehler sind somit fast ausgeschlossen. Für ein einfaches Anfahren werden Parameter für die einzelnen Betriebszustände voreingestellt. So braucht der Operator über die Steuerung nur noch von einem zum nächsten Betriebszustand springen. Auch werden die Prozessparameter zu den verschiedenen produzierten Fasern als Rezepte hinterlegt. Der Bediener kann sie immer wieder aufrufen, ohne Neueingabe. Dies führt zu einer wiederholgenaueren Faserqualität.

Die Staple FORCE S 1100 ist eine einstufige Anlage, die das Spinnen, Verstrecken, Crimpen, Schneiden und Verpacken der Fasern in einem Prozessschritt erledigt. Dabei wird das Faserkabel in einem Hochgeschwindigkeitsprozess über Galetten verstreckt. Immer zwei Galetten übereinander bilden ein Stretch-Duo mit eigener Haube. Dies bringt mehrere Vorteile: Unter der Haube hat jedes Duo seine eigene Temperaturzone. So bleiben die Temperaturen konstanter, ohne Abkühlung zwischen den Galetten innerhalb eines Duos. Zudem wirken die Hauben als Dämpfkanal und erübrigen Wasser- und Dampfbäder, wie sie im klassischen Prozess zum Befeuchten der Faserkabel eingesetzt werden. Unterm Strich sinken dabei die Energiekosten.

Wer in die Anlage mit ihren relativ geringen Anschaffungskosten investiert, wird mit einer einfachen Inbetriebnahme belohnt. Geliefert werden modulare, vorinstallierte Komponenten sowie ein Spinnbalken mit integriertem, wartungsarmem HTM (Heat Transfer Medium)-System. Damit ist kein externer Kessel mit entsprechenden Rohrleitungen nötig, aufwendiges Verschweißen entfällt. Die installierte Staple FORCE S 1100 ist 30 Meter lang, 12 Meter breit und produziert Stapelfasern in äußerst gleichmäßiger Qualität – bis zu 15 Tonnen täglich.

409 Wörter



Bildunterschrift:

Die installierte Staple FORCE S 1100 ist 30 Meter lang, 12 Meter breit und produziert bis zu 15 Tonnen Stapelfasern in extrem gleichmäßiger Qualität pro Tag.

Für weitere Informationen:

Claudia Henkel
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 4321 305 105
Fax +49 4321 305 212
claudia.henkel@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 70 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Man-made Fibers) betreibt und weltweit rund 9 500 Mitarbeitende an 171 Standorten in 37 Ländern be-



schäftigt. Im Jahr 2017 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,1 Mrd. und investierte rund CHF 100 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikon Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen und Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette an. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Dank der kontinuierlicher Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess mit automatisierten und digital vernetzten Industrie 4.0 Lösungen vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für das Produktportfolio der Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das der Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln hervorragende Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers